

Zollikon, 21. September 1998

KR-Nr. 337/1998

ANFRAGE von Elisabeth Derisiotis (SP, Zollikon)

betreffend Massnahmen bei mangelnder Grundausbildung Erwachsener

Die kürzlich publizierten Resultate einer internationalen Untersuchung (1995-1998) der OECD, an der auch die Schweiz beteiligt war, sind beunruhigend. In der Schweiz, wie auch in anderen Industrieländern haben zwischen 13 % und 19 % der Erwachsenen grosse Mühe beim Lesen und Verstehen eines Alltagstextes. In unserem Lande trifft das mehrheitlich Personen, die während 8 oder 9 Jahren eine Schule besucht haben. Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen bilden das Fundament einer aktiven Mitwirkung am gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Im Kampf gegen eine soziale Ausgrenzung ist die gezielte Förderung dieser Schlüsselqualifikationen unabdingbar.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der Regierungsrat die Absicht, aufgrund der oben erwähnten Resultate der OECD Studie, die Förderung der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Erwachsene künftig zu intensivieren? Wenn ja, wie?
2. Welche Instanzen im Kanton Zürich beschäftigten sich mit dieser Thematik?
3. Was wurde bisher in unserem Kanton getan, um den Ursachen dieses Phänomens auf den Grund zu kommen? Gibt es Resultate von Untersuchungen im Kanton Zürich? Wie lauten diese?
4. Werden Organisationen, die in der Grundausbildung Erwachsener tätig sind und speziell die Schlüsselqualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen vermitteln, im Kanton Zürich gefördert? Wenn ja, wie und seit wann?
5. Welche vorbeugenden Massnahmen wurden getroffen? Vom Kanton? Von anderen Instanzen oder Organisationen? Wie werden diese koordiniert?

Elisabeth Derisiotis